

IG - Die Traunseeflieger
Wasserfliegertreffen auf der Bräuwiese

Merkblatt für die Teilnehmer
bei unseren Veranstaltungen

Liebe Fliegerfreunde/innen!

Aus einem gemütlichen Wasserflieger-Treffen vor 10 Jahren, zu dem Hannes Brabetz persönlich eingeladen hat, ist in der Folge eine Veranstaltung geworden, die mit den hohen Teilnehmerzahlen im letzten Jahr eine Größenordnung erreicht hat, die es notwendig macht, gewisse, grundsätzliche Regeln aufzustellen!

Dies speziell im Hinblick auf einen sicheren und reibungslosen Ablauf während des Flugbetriebes und mit dem Bewusstsein, dass wir uns auf dieser Sport+Freizeit-Anlage auf öffentlichen Grund befinden und alles tun müssen, um diese Treffen sowohl heuer, wie auch in der Zukunft ohne Probleme durchführen zu können.

Wir bitten um Euer Verständnis, aber auch für uns Traunseeflieger sind diese Regeln notwendig, um einerseits die Sicherheit der Piloten und andererseits die Akzeptanz durch die Nachbarn und der Besucher der Bräuwiese zu gewährleisten.

Nur durch einen reibungslosen Ablauf bei unseren Veranstaltungen können wir auf weitere Erlaubnis durch Land und Gemeinde hoffen.

Danke

IG - Die Traunseeflieger

Traunkirchen, 01.August2017

FLUGREGELN

A) Allgemein:

1) Grundsätzlich müssen ALLE ! Piloten fürs Wasserfliegen beim Veranstalter angemeldet sein und ihre Identität sowie ihre Haftpflichtversicherung nachgewiesen haben.

Die Anmeldung hat VOR! dem Flugbeginn zu erfolgen!

2) Für das Fliegen selbst gilt während der gesamten 4Tage-Veranstaltung die Anordnung des Veranstalters (Vorstand der IG Traunseeflieger), bzw. des jeweiligen Flugleiters oder dessen Stellvertreter sowie des fallweise, (wenn notwendig) eingesetzten Ordnerdienstes.

3) Wichtige Informationen speziell zum Flugbetrieb während der Veranstaltung werden, wenn notwendig, vom Flugleiter über Lautsprecher vermittelt und sollten von allen Teilnehmern zur Kenntnis genommen werden.

Die Flugleitung ist beim Feuerwehrtelt eingerichtet.

4) Alle Piloten erklären sich mit den vorliegenden Flugregeln einverstanden und bestätigen deren Einhaltung mit ihrer Unterschrift bei der Anmeldung.

Der Organisationbeitrag beträgt pro Pilot 10,-€ . Für die Wohnmobile od. Wohnwagen beträgt die Gebühr ebenfalls 10,-€ Diese Beträge werden bei der Anmeldung eingehoben und gelten für den gesamten Veranstaltungs-Zeitraum.

5) Im Übrigen gilt das Prinzip des kameradschaftlichen Verhaltens und der Eigenverantwortung eines jeden einzelnen Piloten!

B) Flugbetrieb:

1) Es gibt einen Flugsektor, der vom Veranstalter festgelegt wird und von allen Piloten - und das ohne Ausnahme! - einzuhalten ist!

Dieser wird beim täglichen Briefing um 10h beim Feuerwehrzelt festgelegt und kann je nach Notwendigkeit mehrmals täglich verändert werden.

Dies speziell im Hinblick auf ev. Aktivitäten beim Jachtclub (Regatta) oder durch das Wasserflugzeug Piper J3.

2) In diesem Flugsektor sind - mit Rücksicht auf ev.

Badegäste, Bootsfahrer, Zuseher od. Sonstige - LINKS die Boje am Jachtclub und RECHTS die Linie Windsack/Steg die absoluten Begrenzungslinien.

3) ALLE Piloten, welche ihre Modelle ins Wasser gesetzt haben um am Flugbetrieb teilzunehmen, stellen sich zum START und während des Fliegens in einem markierten Bereich auf. Dies speziell deswegen um sich gegenseitig abzusprechen und damit Missverständnisse über Start- und Landerichtung sowie Flugrichtung zu vermeiden. Start und Landung sollte von jedem Piloten „angesagt“ werden.

4) Geflogen wird je nach Wind- und Wetterverhältnisse IM- oder GEGEN den Uhrzeigersinn vom Startplatz aus gesehen. Die Start und Landerichtung sowie die Flugrichtung kann sich mehrmals täglich ändern. Diese Festlegung geschieht entweder durch den Flugleiter, oder, wenn dringend notwendig durch die Piloten selbst. (zB. Plötzlicher Wind/Sturm/Sonstige Notfälle). Grundsätzlich gilt: Startrichtung ist Landerichtung !!! Keine Uferlandung !!

- 5) Die Anzahl der Modelle im Flugbetrieb wird grundsätzlich durch die Absprache der Piloten untereinander festgelegt. Um aber Kollisionen in der Luft zu vermeiden wird der Betrieb mit maximal 10 Modelle gleichzeitig begrenzt. Werden mehrere Modelle gleichzeitig gestartet oder gelandet, so müssen diese Manöver unter den Piloten abgesprochen werden.

- 6) Für den gesamten Veranstaltungs-Zeitraum wird für die Vorbild-getreuen Modelle /Großmodelle / Wasserflugzeug Piper J3 - täglich jeweils 4 Zeitfenster (max. 1/2 Std.) eingeplant. Diese werden über Lautsprecher rechtzeitig angekündigt. Geplant ist 11h./13h./15h./17h.--
Ab 18 Uhr ist täglich freies Fliegen geplant, dazu müssen sich die Piloten gegenseitig absprechen.

- 7) Das Abstellen der Modelle kann nur innerhalb des deutlich abgesperrten Areals erfolgen. Eine Hangarierung der großen Modelle während der Nacht im Zelt sollte beim Veranstalter/ Flugleiter rechtzeitig angemeldet werden.

- 8) Alle Teilnehmer/Piloten betreiben Ihre Modelle in eigener Verantwortung und sollten diese Regeln als selbstverständlich empfinden. Bei groben Verstößen gegen diese Regeln bleibt es dem Veranstalter/Flugleiter vorbehalten, den Piloten zu ermahnen, bzw. von der weiteren Teilnahme am laufenden Wasserfliegertreffen auszuschließen.

Interessensgemeinschaft

IG

TRAUNSEEFLEIEGER

Bräuweise / Traunkirchen

www.traunseeflieger.com

J.Brabetz, Bräuweggasse 1, 4801 Traunkirchen

0699-1755 8880

johann.brabetz@gmail.com